und die dritte 1612. im Arreste, nachdem sie 1593. von ihrem Gemahl geschieden worden.

Christianus I.

Churfürst zu Sachsen,

von 1586. bis 1591.

Er war des vorigen einziger hinterlassener Sohn, und hatte den 29. Oct 1560. das Licht der Welt erblickt. Nachdem er in der Kindheit zwey Jahre am dänischen Hofe zugebracht, ward er von seiner gottseligen Mutter zu Hause sehr scharf und christlich erzogen worden, auch in der lateinischen Sprache, Historie und andern Wissenschaften treulich unterrichtet*. Als er 1581. das ein und zwanzigste Jahr seines Alters angetreten, ward er den 24. Jan. zum Präsidenten des geheimden Raths-collegii verordnet, und den 15. Apr. 1582. mit Sophia, Churfürst Joh. Georgens von Brandenburg Tochter, vermählt. Nach des Vaters Tode trat er den 21. Febr. 1586. die Regierung an, und nahm den 21. März zu Dreßden die Huldigung ein. Den 6. Jun. legte er den Grundstein zu dem herrlichen Stallgebäude zu Dreßden, allwo

* Sein vornehmster Lehrmeister war D. Paul Vogel, nachmaliger Hofrath. Es wurden ihm gewisse junge Edelleute zu Mitschülern gegeben, die er allezeit herzlich geliebt, und vor andern zu ansehnlichen Aemtern befördert.